



aus: Backgammon

17. OKTOBER

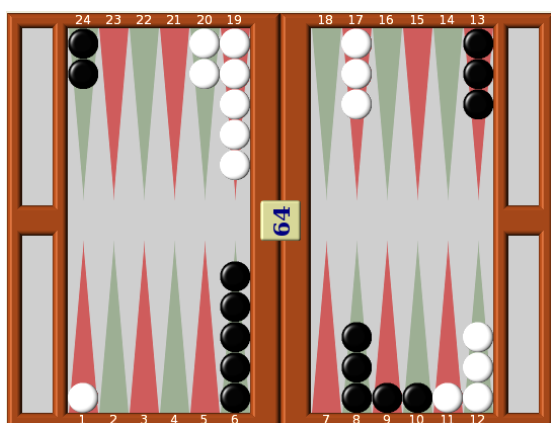
Namenstag: *Astrud, Augusta, Gabriella, Ignatius*

BACKGAMMON – Eröffnungen für Einsteiger

Wie würden Sie in diesen Einsteiger-Problemen ziehen?

In jedem dieser Probleme werden drei Wurfresultate angeboten, die optimal auf das Brett umgelegt werden sollten.

Tipp: Überlegen Sie jeweils zuerst ohne Ansicht der Lösung, wie Sie die drei Wurfresultate spielen würden. Sehen Sie sich erst danach die Expertenvorschläge an.



A: 53

B: 21

C: 22

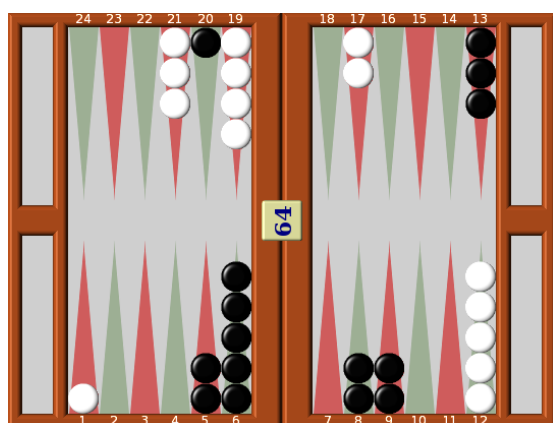
Wie sollte Schwarz ziehen?

A: 10/5 8/5 – Der Goldene Punkt (5-Punkt) kann mithilfe der Bausteine im Außenfeld ohne Probleme gemacht werden. Wesentlich schwächer wäre die Besetzung des 3-Punkts mit 8/3 6/3, da nicht nur zwei Blots stehen blieben, sondern auch eine spätere Prime schwerer zu

bauen wäre.

B: 13/11* 10/9 – Schlagen und den 9-Punkt sichern, darum geht es jetzt. Weniger gut, aber auch denkbar, wäre 9/7 8/7 und damit die Besetzung des Barpunkts.

C: 13/11* 9 6/4(2) – Schlagen ist auch hier Pflicht! Mit der Kontrolle des 4-Punkts, statt alternativ den Barpunkt zu besetzen, behindert Schwarz seinen Gegner beim Einbringen dieses geschlagenen Steins. ... *Und so kommt zum guten Ende alles unter einen Hut.*



A: 52

B: 51

C: 55

Wie sollte Schwarz ziehen?

A: 20/13 – Backgammon ist ein Rennspiel, das darf nie vergessen werden. Und hier kann der letzte Renner bequem in Sicherheit gebracht werden. Warum also zögern? Sie wissen ja: *Im Westen nichts Neues!* Eine durchaus reizvolle Alternative wäre die Einnahme des 4-Punkts durch 9/4 6/4, allerdings immer noch mit dem Risiko eines weißen Treffers auf dem 9-Punkt.

B: 13/8 6/5 – Ein mittelprächtiger Wurf, der jedoch das Setzen von Bausteinen ermöglicht. Denn nun sind auf beiden Punkten (8-Punkt, 5-Punkt) für den nächsten Wurf Extrasteine verfügbar.

C: 6/1*(2) 9/4 – Dieser Doppel-5-Wurf eröffnet die Chance, einen „Blitz“ zu spielen. Ausnahmsweise wird in der Frühphase der 1-Punkt gemacht, zusammen mit einem mächtigen Heimfeld. Die einzige vernünftige Alternative wäre, mit 20/10 den letzten Renner ins eigene Außenfeld zu dirigieren.

Fragen an: hugo.kastner@chello.at